



Mess- + Prüfprotokoll Nr. Nummer / Jahr / Seite von

Auftraggeber Eigentümer Verwaltung Stromkunde **Auftragnehmer** Elektro-Installateur Kontrollorgan

Name 1 Name 1
 Name 2 Name 2
 Strasse, Nr. Strasse, Nr.
 PLZ / Ort PLZ / Ort

Ort der Installation: Gebäudeart:
 Strasse, Nr Objekt Nr.
 PLZ, Ort Inst.-Anzeige Nr. / vom:

Anlage: Stromkunde:
 Stockwerk/Lage/Raum-Nr.: oder Zähler Nr.: Anlage Nr.:

Durchgeführt Kontrolle **Kontrollperiode** **Ausgeführte Installation / Kontrollumfang:**

Schlusskontrolle SK 1 Jahr Neuanlage Erweiterung Änderung / Umbau
 Abnahmekontrolle AK 5 Jahre
 Periodische Kontrolle PK 10 Jahre
 20 Jahre

Anlage/Anlageteil	Verbraucher/Endstromkreis			
.....
.....
.....
.....

Sichtprüfung:

Richtige Auswahl und Anordnung der Betriebsmittel (Raumart) Schutz-System: TN-S TN-C
 Basisschutz (Schutz gegen direktes Berühren) Schutzpotenzialausgleich
 Beachtung vom Hersteller mitgelieferte technische Unterlagen Erder Fundament Wasser
 Abschalt- und Trennvorrichtungen Zusätzlicher (örtlicher) Schutzpotenzialausgleich
 Sicherheits-Einrichtungen / Anlage- und Revisionsschalter Anordnung der Busgeräte im Verteiler (Abstände)
 Vorhandensein von Brandabschottung Busleitungen / Aktoren gemäss höchster Spannung
 Leitungsverlegung (Bemessung / Anordnung / Kennzeichnung) Auswahl und Einstellung von Schutz- Überw.- Einrichtungen
 Kennzeichnung der Stromkreise, Überstromunterbrecher etc. Vorhandensein von Schaltplänen, Warn-, Verbotssymbolen Schemata, Legende etc.
 Zugänglichkeit der Betriebsmittel

Funktionsprüfung und Messung:

Leitfähigkeit des Schutzleiters, Potenzialausgleich Funktion Fehlerstromschutzschalter
 Automatische Abschaltung im Fehlerfall
 Rechtsdrehfeld der Drehstromsteckdosen

Gemessene Netzspannung (V) Bemerkungen:

Verwendete Messgeräte nach IEC 61010 (Fabrikat und Typ) **Prüfung durchgeführt nach**

..... NIV NIN (SN 1000) Jahr 20 . .
 EN 60439 EN 60204 EN 50160
 Werkvorschrift Blitzschutz

Stromkreis	Ort / Anlageteil Schaltg. Kombination	Leitung/Kabel		Überstromschutz- einrichtungen		Messungen				Fehlerstromschutz- einrichtung		
		Art Typ	Leiteranzahl/ Querschnitt [mm ²]	Art Charakt.	I _N [A]	I _K Anfang [A] L – PE	I _K Ende [A] L – PE	R _{ISO} [MΩ]	I _{Leck} [mA]	Leitfähig- keit des Schutzlei- ters[Ω]	I _N /Art [A]	I _{DN} [mA]
Nr.	Bezeichnung											

Schaltgerätkombination SK Asbestfrei Asbesthaltig SK-Identifikation nach EN 60 439 Herstellererklärung mit Stückprüfung SK in die Schlusskontrolle der Inst. Mit einbezogen

Dokumentation: Anlagedokumentation übergeben Schema

Prüfergebnis: Mängel behoben Keine Mängel festgestellt
 Datum: Elektro-Kontrollleur: Verantwortlicher Unternehmer:

Legende / Erklärungen

Leitung / Kabel			Überstromschutzeinrichtungen	
Art / Typ	Leiteranzahl	Querschnitt [mm ²]	Art / Charakteristik	I _N [A]
Tdc (CH-N1VV-U)	5	1,5 mm ²	LS / B	13 A

Messungen			
I _K Anfang [A] L - PE	I _K Ende [A] L - PE	R _{iso} [MΩ]	Leitfähigkeit PE/PA
650 A	125 A	1.0 MΩ	i.O.

Der I_K Anfang wird am Eingang der Hauptverteilung gemessen.
Der I_K Ende wird am Ende der Leitung gemessen.

Es ist der effektiv gemessene Wert einzutragen.

NIN 6.1.3.2 B+E Prüfung der Leitfähigkeit des Schutzleiters sowie der Wirksamkeit des Schutzpotenzialausgleich und des zusätzlichen Schutzpotenzialausgleichs (max. 1 Ω)

.1 Die Leitfähigkeit des Schutzleiters muss geprüft werden, wobei folgendes Vorgehen empfohlen wird:

- Messung der Leitfähigkeit mit einer Stromquelle, deren Leerlaufspannung zwischen 4 V und 24 V Gleich- oder Wechselspannung beträgt und welche einen Strom von mindestens 0,2 A abgibt.

Stromkreis-Nennspannung V	Prüfgleichspannung V	Isolationswiderstand MΩ
SELV und PELV	250	≥ 0,500
50 ≤ U ≤ 500 V	500	≥ 1,000
> 500 V	1000	≥ 1,000

Isolationsmessung bei elektronischen Geräten?
Zuerst L1 /L2 /L3 /N kurzschliessen oder mit 250V DC messen.

NIN 6.1.3.3 Mindestwerte der Isolationswiderstände

.1 Der Isolationswiderstand muss zwischen allen aktiven Leitern und Erde gemessen werden.

.2 Für Neuanlagen gelten obenstehende Werte.

Fehlerstromschutzeinrichtung		
I _N / Art [A]	I _{ΔN} [mA]	Auslösezeit [ms]
25 A <s>	300 mA	125 ms

NIN 6.1.3.7 B+E Zusätzlicher Schutz

Aktuelle Installationstester können die Funktionen von Fehlerstromschutzeinrichtungen (RCD's) „automatisch testen. Solche Installationstester machen nach dem Betätigen der „Starttaste“ mehrere Messungen und liefern dem entsprechend auch mehrere Messresultate. Sie prüfen die Fehlerstromschutzeinrichtungen sowohl bei 100% des I_{ΔN} als auch bei z.B. 40% des Bemessungsdifferenzstromes I_{ΔN} und geben damit Auskunft über die Funktion der Fehlerstrom-Schutzeinrichtung (RCD) selbst als auch über die Funktion der Fehlerstrom-Schutzeinrichtung (RCD) mit der Installation, in welcher die Fehlerstrom-Schutzeinrichtung (RCD) angeordnet ist.